

Wie die Digitalisierung die Arbeitswelt verändert

finanzwelt.de/wie-die-digitalisierung-die-arbeitswelt-veraendert/

25/01/2017



© violetkaipa/ Shutterstock

Wie sehr der technische Fortschritt der letzten Jahre und die damit einhergehende Digitalisierung unsere Gesellschaft verändert haben, zeigt sich täglich in vielerlei Hinsicht. Besonders deutlich wird es an der Tatsache, dass heutzutage so gut wie niemand mehr ohne das neueste Smartphone auszukommen scheint. Viele scheinen zudem den Drang zu verspüren, ihr gesamtes Leben damit zu dokumentieren. Dinge, die man nicht auf Video aufnimmt und später in sozialen Netzwerken postet, zählen anscheinend nicht mehr als tatsächlich erlebt, und ohne sie zu fotografieren und online zu stellen, kann man auch eine Mahlzeit nicht mehr richtig genießen.

Die Frage nach der Sinnhaftigkeit dieser Entwicklung ist mehr als angebracht. Es gibt jedoch Bereiche, in denen die Neuerungen tatsächlich Verbesserungen waren. Das trifft teilweise auf Privates zu, zeigt sich aber in der Arbeitswelt um einiges deutlicher.

Was sich in der Berufswelt durch die Digitalisierung ändert

Wie bei jeder bisherigen großen Revolution in diesem Sektor geht es vor allen Dingen darum, dass mühselige Aufgaben nicht mehr von Menschen, sondern von Maschinen übernommen werden. Allerdings ist diese Entwicklung dieses Mal nicht primär auf die Produktion bezogen, sondern viel mehr auf die abteilungsübergreifende Kommunikation innerhalb eines Unternehmens und die Verschlinkung der damit verbundenen Arbeitsabläufe.

Um hier die gewünschten Vereinfachungen zu erreichen, gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder setzt man als Unternehmen auf eine neue Software, mit der sich verschiedene Bereiche zentral bearbeiten lassen, oder man nutzt die Möglichkeit, die bisher verwendeten Programme zu vernetzen. Das hat den Vorteil, dass die Mitarbeiter weiterhin auf die gewohnte Art und Weise arbeiten können.

Wie die Digitalisierung die Arbeitswelt verändert

 finanzwelt.de /wie-die-digitalisierung-die-arbeitswelt-veraendert/2/

25/01/2017

Alle Mitarbeiter können auf relevante Daten zugreifen

Egal, für welche Option man sich entscheidet: Arbeitsabläufe, an denen verschiedene Abteilungen beteiligt sind, funktionieren deutlich effizienter. Hauptgrund dafür ist, dass alle autorisierten Mitarbeiter auf alle wichtigen Daten zugreifen können. Braucht also ein Kollege aus dem Marketing aktuelle Zahlen aus dem Vertrieb, muss er sie nicht anfordern, sondern kann sie sich mit wenigen Klicks auf den Bildschirm holen. Dadurch geht vieles schneller, was natürlich im Endeffekt auch der Kunde merkt – und das Unternehmen dadurch deutlich positiver bewertet.

Nutzt man als Speicherort für Daten und Programme keine lokalen Server, sondern einen [Cloudspeicher](#), erhöht man die Verfügbarkeit wichtiger Informationen noch, da weltweit auf sie zugegriffen werden kann. Davon profitieren vor allem diejenigen, die sich beruflich häufig auf Reisen befinden.

Mobiles Arbeiten ist problemlos möglich

Denn so können Sie nicht nur auf Reisen arbeiten, ohne aktuelle Entwicklungen in der Firma zu verpassen, sondern sind auch vor Ort beim Kunden in der Lage, in Echtzeit auf alle relevanten Daten zuzugreifen.

Mit einer cloudbasierten Software für die Auftragsbearbeitung können Sie nach einer erfolgreichen Präsentation den neuen Auftrag von unterwegs aus ins Firmennetzwerk einpflegen, so dass dieser viel schneller bearbeitet werden kann als bisher. Auch beim Schreiben von Rechnungen können diese [hilfreichen Tools](#) für Verbesserung sorgen, da diese direkt mit den Aufträgen verknüpft werden.

Alle Mitarbeiter mit ins Boot holen

Damit die Vorzüge der Digitalisierung effektiv genutzt werden können, muss man als Unternehmen dafür sorgen, dass die neue Technologie von allen Mitarbeitern akzeptiert wird. Setzt man die Neuerung relativ kommentarlos um, werden einige Kollegen das Gefühl haben, dass sie nur der Neuerung willen stattfindet. Zeigt man jedoch die Vorteile klar auf und schult seine Mitarbeiter im Umgang mit den neuen Programmen beziehungsweise der Vernetzung, stellt man sicher, dass die betroffenen Abläufe tatsächlich verschlankt werden.